

Analysemöglichkeiten mit dem Regionalatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Vorbemerkungen

Der vorliegende Beitrag ist die Fortsetzung eines Artikels, der in der Zeitschrift „Statistik in Sachsen“ 1/2009 erschienen war. Es werden weitere Informationen zu Inhalt, Analysemöglichkeiten sowie zum Fortgang der Arbeiten im Rahmen der AG Regionalatlas vorgestellt.

Der interaktive Regionalatlas Deutschland ist im Internet im gemeinsamen Statistik-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder unter der Adresse <http://ims.destatis.de/indikatoren/Default.aspx?nsc=true&https=1> zu finden. Er bietet seit dem Frühjahr 2009 annähernd 90 Indikatoren in Form von thematischen Karten für alle Kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands an. Zu verschiedenen Themenbereichen können jeweils mehrere Indikatoren zu unterschiedlichen Berichtszeiträumen abgefragt werden. Als Datenbasis für die Berechnung der Kennzahlen wird die Regionaldatenbank Deutschland genutzt.

Am Beispiel des Indikators „Besuchsquote in Kindertageseinrichtungen“ werden die Möglichkeiten und Grenzen des Regionalatlases betrachtet.

Indikator „Besuchsquote in Kindertageseinrichtungen“

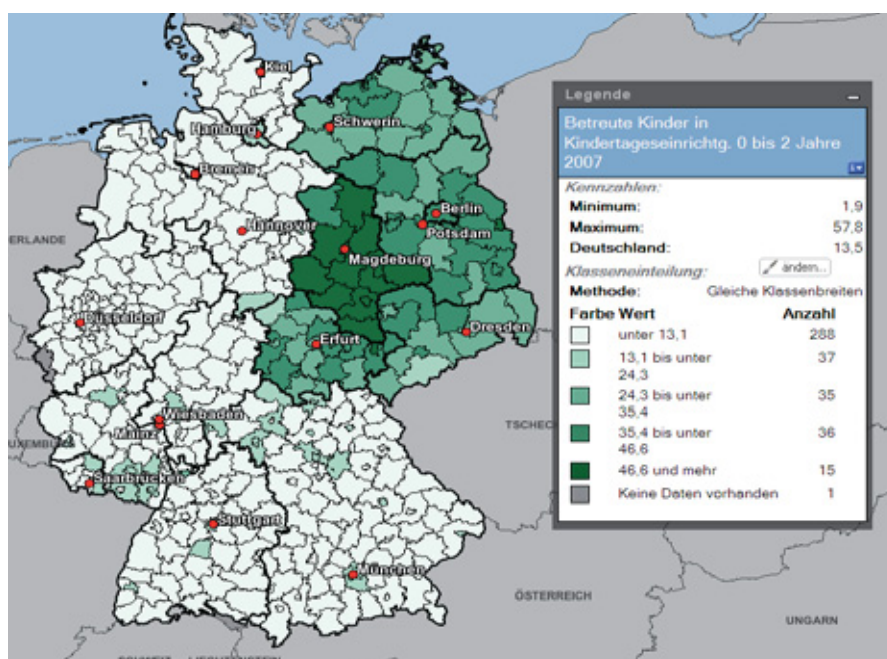
Nach der Einführung des Rechtsanspruchs auf Tagesbetreuung für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr seit Januar 1996 wurde im Herbst 2008 das Kinderförderungsgesetz beschlossen. Im Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, kurz KiföG, wurde festgelegt, dass ab dem 1. August 2013 für alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz besteht, sofern die Eltern das wünschen.[1] Das Gesetz soll den

Ausbau eines qualitativ hochwertigen Betreuungsangebotes beschleunigen und ist wesentliche Voraussetzung zur zufriedenstellenden Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter. Die Bundesregierung strebte ursprünglich an, für 35 Prozent der unter 3-jährigen Kinder Betreuungsplätze anzubieten. Sachsen liegt 2012 mit einer durchschnittlichen Betreuungsquote von 44,2 Prozent sogar deutlich über der jetzt neuen Zielmarke der Bundesregierung von 39 Prozent. [2] Der Regionalatlas bietet anhand des ausgewählten Indikators die Möglichkeit, den Erfüllungsstand dieser gesetzlichen Vorgabe in allen Kreisen Deutschlands zu bewerten.

Metadaten liefern Definitionen und Erläuterungen

Unter dem Button „Metadaten“ sind für den ausgewählten Indikator Definitionen und methodische Erläuterungen zu finden. Im Regionalatlas werden gegenwärtig sowohl im Themenbereich Gesundheit und Soziales als auch im Themenbereich Bildung die Indikatoren „Besuchsquote in Kindertageseinrichtungen“ sowie „Besuchsquote in Kindertagespflege“ angeboten. Die Besuchsquote beschreibt den Anteil der Kinder, die zwecks Betreuung eine Tageseinrichtung besuchen bzw. Tagespflege in Anspruch nehmen, an allen Kindern der jeweiligen Altersgruppe. Bezogen auf die Inanspruchnahme von Angeboten in Tageseinrichtungen und in Tagespflege wird dieser Wert als Betreuungsquote bezeichnet. Diesen Indikator gibt es gegenwärtig noch nicht im Regionalatlas.

Abb. 1 Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 0 bis 2 Jahre 2007



Der Indikator „Besuchsquote in Kindertageseinrichtungen“ beruht dementsprechend auf Daten der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sowie aus der Bevölkerungsstatistik. Er gibt an, wie viel Prozent der Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eine Tageseinrichtung besuchen. Für die Berechnung wird die Zahl der zum Stichtag im März in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren durch die Zahl der Kinder der gleichen Altersgruppe jeweils zum 31. Dezember des Vorjahres dividiert und mit 100 multipliziert.

Die Werte für den Indikator „Besuchsquote in Kindertageseinrichtungen“ werden im Regionalatlas für die Kreisebene bundesweit abgebildet. Gegenwärtig sind Daten für die Jahre 2007 bis 2010 verfügbar. Anhand der nachfolgenden Karten wird die vollzogene positive Entwicklung deutlich. Auf einen Blick wird sichtbar, wo noch Aufholbedarf besteht. Im Regionalatlas wird immer nur ein Berichtsjahr angezeigt. Die Möglichkeit der Anzeige mehrerer Jahre (Karten) nebeneinander bietet der Regionalatlas nicht.

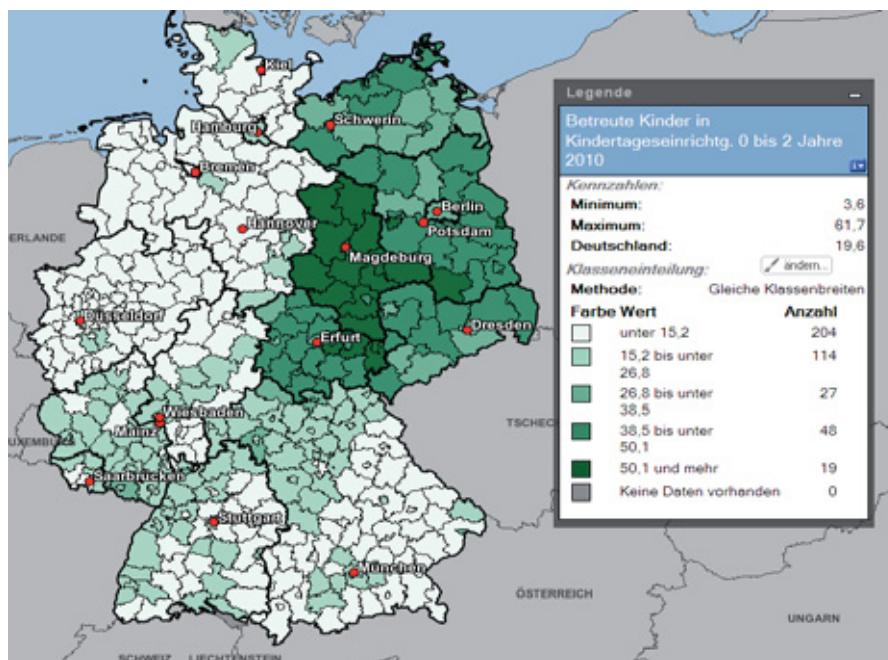
Legendeninformationen

Die angezeigte Legende liefert eine Vielzahl von Informationen. In der Überschrift des Legendenfeldes steht die Bezeichnung für den ausgewählten Indikator Besuchsquote: Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 0 bis 2 Jahre mit dem jeweiligen Jahr. Die ausführliche Bezeichnung für diesen Indikator verbirgt sich hinter dem kleinen i: Anteil der in Tageseinrichtungen für Kinder betreuten Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren an den Kindern gleichen Alters in Prozent im jeweiligen Jahr. Hier sind auch etwaige Besonderheiten des Indikators vermerkt. Im Legendenfeld wird das Minimum bzw. Maximum aller Kreise Deutschlands ausgewiesen, außerdem der Durchschnittswert für Deutschland. Schon an diesen Kennziffern ist eine positive Bilanz abzulesen. So stieg das Minimum von 1,9 Prozent 2007 auf 3,6 Prozent betreute Kinder unter 3 Jahren 2010 in Deutschland. Der entsprechende Durchschnittswert für Deutschland änderte sich von 13,5 auf 19,6 Prozent. Mit einem Klick auf einen bestimmten Kreis sind weitere Detailinformationen erhältlich. Das dann geöffnete Fenster enthält die Da-

Abb. 3 Beispiel Detailfenster Kreis

Landkreis	Wert
Kreis	32,5
Bundesland	37,7
Deutschland	19,6

Abb. 2 Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 0 bis 2 Jahre 2010



ten zu diesem Kreis und Vergleichswerte zum entsprechenden Bundesland sowie für Deutschland jeweils für die vorhandenen Bezugszeiträume (siehe Abb. 3).

Besuchsquoten in Kindertageseinrichtungen in den letzten Jahren deutlich gestiegen

Im Zeitvergleich ist erkennbar, dass es in den Bundesländern Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz deutliche Erfolge bei der Schaffung und Nutzung von Betreuungsplätzen gibt. Geringfügige Veränderungen sind auch in den nordwestdeutschen Ländern wahrnehmbar. Nachteilig ist, dass die Legende im Atlas sich (bislang noch) nach den vorhandenen Minimal- bzw. Maximalwerten ausrichtet, d. h. für jedes Jahr existiert eine andere Klasseneinteilung bzw. -grenze. Noch deutlicher würde sich diese positive Entwicklung bei gleichbleibender Legendendarstellung über den gesamten Zeitraum darstellen lassen. Welche Methode gewählt wurde, ist im Legendenfenster erkennbar. Im Beispiel wurden gleiche Klassenbreiten gewählt, dass heißt, eine Klasse entspricht hier ca. 11 Prozentpunkten Abstand. Die Anzahl hinter der Klasse zeigt an, wie viele Kreise Deutschlands in die jeweilige Klassenbreite fallen. Insgesamt gesehen ist der Ausbau der Kindertagesbetreuung in Deutschland offensichtlich weiter vorangeschritten. 2007 gab es 84 Kreise in Deutschland (von insgesamt 429), in denen weniger als 5 Prozent aller Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut wurden. 2010 gab es nur

noch 3 Kreise (von 412), in denen unter 5 Prozent der Kinder dieser Altersgruppe in Kindertageseinrichtungen betreut wurden. Diese Werte sind nach einem Klick auf den Button Tabelle ersichtlich. Hier werden mit einem weiteren Klick auf die entsprechenden Felder die Einzelwerte auf- bzw. absteigend für die Kreise sortiert oder alphabetisch angeordnet. Über den fünfstelligen Kreisschlüssel können außerdem die Kreise nach Bundesländern vorsortiert werden. Spitzenreiter mit einem Wert von 57,8 Prozent betreuter Kinder in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2007 war der Landkreis Jerichower Land in Sachsen-Anhalt. Dieser Landkreis stand auch 2010 an der Spitze mit einem Wert von 61,7 Prozent betreuter Kinder in Kindertageseinrichtungen im Alter von unter 3 Jahren. Ins Auge fällt, dass fast das gesamte Bundesland Sachsen-Anhalt über den gesamten Zeitraum sehr hohe Besuchsquoten aufzuweisen hat. Der Durchschnittswert für Sachsen-Anhalt erhöhte sich von 51,4 Prozent 2007 auf 55,3 Prozent 2010. Durchschnittswerte für das jeweilige Bundesland sind allerdings nur ersichtlich wenn zuvor ein Kreis dieses Bundeslandes ausgewählt wird. Dann erscheinen im Detailfenster diese Angaben für jeden vorhandenen Bezugszeitraum. Mit einem Durchschnittswert von 10,3 Prozent lag das Bundesland Nordrhein-Westfalen auf dem letzten Platz bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen. Die Werte für Sachsen liegen im mittleren Bereich. 2010 erreichte Sachsen einen Durchschnittswert von 37,7 Prozent betreuter Kinder in Kindertageseinrichtungen im Alter von

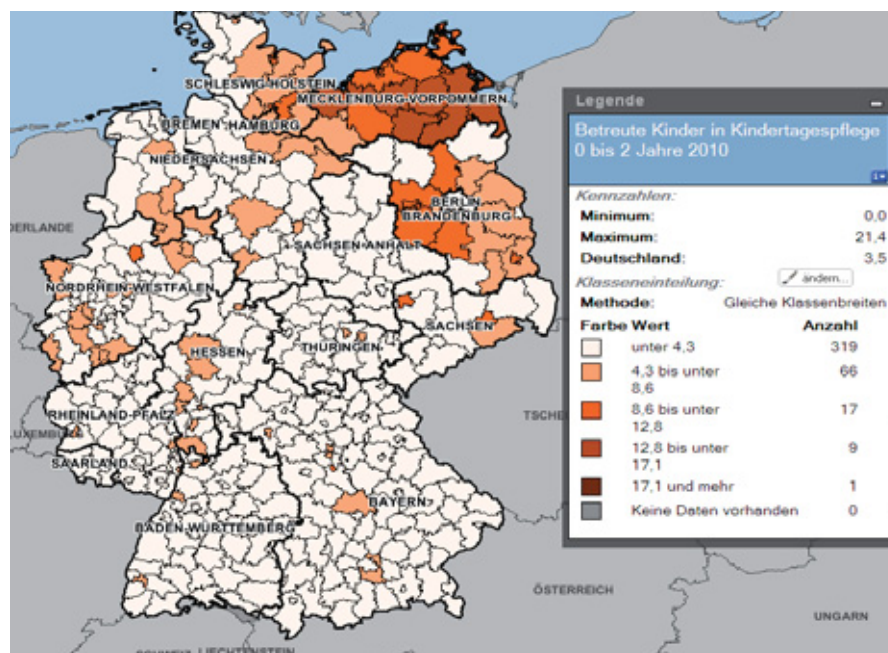
0 bis unter 3 Jahren. In Sachsen lag 2007 der Erzgebirgskreis mit 24,0 Prozent deutlich unter dem Sachsendurchschnitt von 31,7 Prozent. 2010 war die Stadt Leipzig mit 30,8 Prozent das Schlusslicht. Mit 48,6 Prozent lagen hier die Landkreise Leipziger Land und Nordsachsen an der Spitze.

Insgesamt 62 Kreise in Deutschland hatten 2010 Besuchsquoten für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen von über 40 Prozent vorzuweisen. 2007 waren es nur 32 Kreise. Der Durchschnittswert für Deutschland entwickelte sich von 13,5 im Jahr 2007 auf 19,6 im Jahr 2010. Dieser Wert steigt 2011 auf 20,4. Gegenwärtig sind im Regionalatlas noch keine Werte für das Jahr 2011 verfügbar. Diese werden erst bei der nächsten Aktualisierung eingespielt. In der Regionaldatenbank, die alle Basisdaten für den Regionalatlas speichert, können diese Werte bereits abgerufen werden (www.regionalstatistik.de). 2011 gab es demnach keinen Kreis mehr der weniger als 6 Prozent betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen aufwies.

Stralsund Spitze bei der Betreuung durch Tageseltern

Tagesbetreuung für Kleinkinder muss nicht unbedingt in einer Kindertageseinrichtung stattfinden. Oftmals stehen auch Tagesmütter und Tagesväter zur Verfügung. Öffentlich geförderte Kindertagespflege bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter bzw. Tagesvater). Bei der Betreuung durch Tageseltern weisen vor allem die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg hohe Werte auf. Spitzenreiter ist die Kreisfreie Stadt Stralsund mit 21,4 Prozent betreuter Kinder im Alter unter 3 Jahren in Kindertagespflege. Der Durchschnittswert für Deutschland beträgt 3,5 Prozent. In Sachsen hat die Stadt Leipzig mit 11,9 Prozent den höchsten Wert gefolgt von der Stadt Dresden mit 9,0 Prozent. Durchschnittlich 5,1 Prozent der Kinder im Alter unter 3 Jahren werden in Sachsen in Kindertagespflege betreut. (siehe Abb. 4)

Abb. 4 Betreute Kinder in Kindertagespflege 0 bis 2 Jahre 2010



Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2012 ist eine technische Umstellung des Regionalatlases in Arbeit. Dann ermöglicht der Regionalatlas unter anderem eine manuelle Eingabe der Klasseneinteilung, sodass bei Vergleichen verschiedener Berichtsjahre Veränderungen leichter ersichtlich sein werden.

Nach der Umstellung des Regionalatlases besitzt die Erweiterung des Indikatorenkataloges oberste Priorität. Dabei sollen zum Beispiel Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung bzw. Bildungs- und Sozialindikatoren sowie Indikatoren zum Zensus 2011 als einheitliche Indikatorensysteme entwickelt und abgebildet werden. Außerdem wird für die Indikatoren im Regionalatlas künftig eine weitere regionale Ebene angeboten. Neben der bisherigen Darstellung der Indikatoren auf NUTS3-Ebene wird dann ein bundesweiter Vergleich auf NUTS2-Ebene möglich sein. Indikatoren, die bisher aufgrund der Datenverfügbarkeit auf NUTS3-Ebene nicht

dargestellt werden konnten wie z. B. Nachhaltigkeits- bzw. Umweltindikatoren oder Indikatoren für die Wachstumsstrategie der Europäischen Union Europa 2020, sind dann darstellbar.

Regine Fiedler, Dipl.-Statistikerin,
Referentin Regionalstatistik, Indikatorensysteme

Literatur- und Quellenverzeichnis:

- [1] Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz - KiföG) vom 10. Dezember 2008, BGBl. I Nr. 57, S. 2403
- [2] Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 7. August 2012